

MFH Humboldtstrasse 27, Bern Sanierung

Die Humboldtstrasse 27 in Bern wird zwischen 1932-1933 von den Architekten Rybi & Salchi Architekten aus Bern als Wohnzeile erstellt. In den 1980 Jahren wird das Mansardengeschoss zu zwei grosszügigen 3.5-Zimmerwohnungen ausgebaut.



Die Bauherrschaft, Gebäudeversicherung Bern (GVB), erteilt ANS Architekten und Planer SIA AG den Auftrag eine Machbarkeit mit anschliessender Projektierung zu erarbeiten.

Das eigentliche Spitalackerquartier wird in den Jahren 1926-1934 erstellt. Die Süd- bis Südwest orientierte, langgezogene lineare oder leicht geschwungene Zeilen entlang der Humboldt-, Gotthelf-, Viktoria- und Spitalackerstrasse charakterisieren die Anlage. Die Bauten werden als reine Etagenhäuser errichtet und die Gartenstreifen schaffen südseitig private Aussenräume. Die Humboldtstrasse ist dem Späthistorismus verpflichtet und verarbeitet mit Einflüssen des Art déco.

Die vierteilige Wohnzeile Humboldtstrasse 25-31 mit Attika und abschliessendem Walmdach ist als schützenswertes K-Objekt bei der Denkmalpflege eingestuft und erfährt damit den höchsten Schutzstatus in Bern. Diese Einstufung verlangt höchstes Mass an Sensibilität im Umgang mit dem bestehenden Gebäude und eine enge Zusammenarbeit mit der städtischen Denkmalpflege.

Aktuell bearbeitet das Team unter Federführung von ANS das Bauprojekt bis und mit Baueingabe. Die Realisierung ist für das Jahr 2025 geplant.

Bauherrschaft Gebäudeversicherung Bern (GVB)	Restaurator Fischer & Partner AG	Bauphysik MBJ Bauphysik + Akustik AG	Zeitraum 2023-2024
Referenzperson Stefan Lucy	Schadstoffe CSD Ingenieure AG	HLKK-Ingenieur Gruner AG	Gesamtbaukosten ca. CHF 4 Mio
Architekt ANS Architekten und Planer SIA AG	Brandschutz safeT Swiss AG	Sanitär-Ingenieur ing.-büro riesen AG	SIA-Phasen 31-33
Kostenplaner exact Kostenplanung AG	Bauingenieur smt ag ingenieure + planer	Elektroingenieur Berner Elektroplanung GmbH	